

Die Bürger stärker beteiligen

NAHVERKEHR ÖPNV-Verein mit Buslinienkonzept zwischen Mainz, Nieder-Olm und Ingelheim weiter unzufrieden

Von
Dieter Oberhollenzer

MAINZ-BINGEN. Das neue Buslinienkonzept des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbands (RNN) im Dreieck Mainz/Nieder-Olm/Ingelheim, das besonders bei Schülern, Pendlern und Senioren auf massive Kritik gestoßen ist, bleibt auch nach den inzwischen umgesetzten Veränderungen umstritten. Als Diskussionsforum für die Bürger vor dem nächsten Fahrplanwechsel soll das am 20. April in Stackeden-Elsheim geplante erste Bus- und Bahnforum Rheinhesen dienen.

Ziel ist optimaler Takt mit guten Anschlüssen

Veranstalter ist der Verein zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Rheinhesen. „Wir wollen die Angebote in der Region weiter verbessern, die Bürger mehr beteiligen. Die Kritik und die Vorschläge der Betroffenen sollen dabei in Zukunft besser berücksichtigt werden“, bekräftigen der stellvertretende Vorsitzende Emil Weichlein und



Bei der Eröffnungsfahrt der Buslinie 75 im Dezember protestierten viele Schüler in Stackeden-Elsheim. Mit dem neuen Buslinienkonzept sind, trotz einiger Nachbesserungen, auch Berufspendler und Senioren unzufrieden.

Archivfoto: hzb/Michael Bahr

der Verkehrsexperte Walter Nepelius bei einem Gespräch mit der Presse. Ziel sei eine optimale Vernetzung mit guten Anschlüssen. Mit dem inzwischen modifizierten Konzept von MGV und ORN für die Buslinien 66, 75, 640 und 650 kann sich der Verein nicht anfreunden. Da ist von Konzeptionslosigkeit ohne Grundstruktur die Rede. Fazit: „Schlechtes wurde lediglich ausgebeSSERT.“

Nicht nachvollziehen können der Essenheimer Emil Weichlein und seine Mitstreiter, dass wegen des Wegfalls von Fördermitteln die Regolinie 640 zwischen Ingelheim und Nieder-Olm als eine der „tragenden Säulen des Nahverkehrsplans beerdigt worden ist“. Diese Direktverbindung, ohne das inzwischen notwendige Umsteigen in Stackeden-Elsheim, müsse wieder eingerichtet werden, lautet eine Hauptforderung.

Vermisst wird die gestrichene Linie 71 als eine attraktive Direktverbindung von Stackeden-Elsheim und Essenheim in die

südliche Mainzer Altstadt – wichtig auch für die Erreichbarkeit der Kliniken. Das Umsteigen am Hauptbahnhof wird besonders von Älteren als beschwerlich empfunden. Der ÖPNV-Verein nimmt darüber hinaus den neuen Umsteigepunkt am Verkehrskreisel in Höhe des Selztal-Centers in Nieder-Olm ins Visier. „Das ist nicht mehr als Schotter im Graben“, sind sich Emil Weichlein und Walter Nepelius einig, die der Stadt Nieder-Olm Untätigkeit vorwerfen.

Begrüßt wird die inzwischen vom Kreistag beschlossene Einrichtung eines Fahrgastbeirates für Mainz-Bingen. Um die Arbeitsfähigkeit und Effektivität zu erhöhen, wird eine Begrenzung auf 24 Mitglieder vorgeschlagen. „Wenn und soweit es allerdings gelingt, die Mobilitätsbedürfnisse der Allgemeinheit und der Schüler zu bündeln, verbessert sich das allgemeine ÖPNV-Angebot“, heißt es in einem Schreiben an Landrat Schick, den Beigeordneten Schmitt und die Fraktionen des

Kreistags. Dem Kreis wirft der ÖPNV-Verein allerdings vor, zunächst die Fahrplan-Änderungen „abgenickt“ und „durchgewunken“ zu haben. Der Landrat habe inzwischen aber gemerkt, dass ein guter ÖPNV nicht nur aus Schülerverkehr bestehe, unterstreicht Emil Weichlein.

Der Verein zur Förderung des ÖPNV will sich auch dafür starkmachen, dass der

neue Bahnhaltepunkt „Schott“ in Mainz endlich umgesetzt wird („Pendler aus dem nördlichen Rheinhesen, die in Wiesbaden arbeiten, müssten dann nicht mehr umsteigen“) und dass die Rhein-Seitentäler zwischen Bingen und Bacharach mit Sammeltaxis oder Bürgerbussen besser angebunden werden („Das sind die vergessenen Randzonen des Kreises“).

DATEN & FAKTEN

► Das 1. Bus- und Bahnforum Rheinhesen findet statt am Freitag, 20. April, um 18 Uhr in der Selztalhalle in Stackeden-Elsheim. Veranstalter sind der Verein zur Förderung des ÖPNV in Rheinhesen, die VG Nieder-Olm und die Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim.

► Verkehrsexperte Christian Siemer aus Ober-Olm referiert über den „ÖPNV im Kreis Mainz-Bingen“; Diskussion mit Bürgern und Experten über Forderungen und Vorschläge rund um Bus- und Bahnverbindungen in der Region.

► Weitere Infos im Internet unter www.oepnv-rheinhesen.de.



Archivfoto: Strotz